

Kess erziehen

Weniger Stress. Mehr Freude.

Ein Elternkurs

Eingeladen	Mütter und Väter mit Kindern von 3-11
Ort	Bildungshaus St. Jodern, Visp
Datum	Di, 6., 13., 20., 27. März und 3. April
Zeit	19.30 – 22.00 Uhr
Leitung	Martin Blatter Leiter Fachstelle Ehe und Familie
Kosten	Einzelpersonen Fr. 100.- Paare Fr. 150.- plus Elternhandbuch
Anmeldung	bis spätestens 28. Februar 2012 an eheundfamilie@cath-vs.ch oder 027 / 945 10 12

DAS ZIEL

Kess-erziehen eröffnet Müttern und Vätern Wege zu einem entspannten und erlebnisreichen Miteinander:

- durch „Edelstein-Momente“ das Familien-Gefühl stärken
- respektvoll miteinander umgehen
- die Selbstverantwortung des Kindes fördern
- störendes Verhalten besser verstehen
- gelassener reagieren
- notwendige Grenzen durchsetzen
- drohende Konflikte kreativ entschärfen
- Oasen für sich selbst schaffen

DER WEG

Kess-erziehen umfasst Einheiten:

- Das Kind sehen - soziale Grundbedürfnisse achten
- Verhaltensweisen verstehen - angemessen reagieren
- Kinder ermutigen - die Folgen des eigenen Handelns zumuten
- Konflikte entschärfen - Probleme lösen
- Selbstständigkeit fördern - Kooperation entwickeln

Zu jeder Einheit gehören Informationen über die Entwicklung und die Bedürfnisse von Kindern, kurze Übungen, Selbstreflexionen und Anregungen für die Praxis zu Hause.

DIE HALTUNG

Kess-erziehen vermittelt Vätern und Müttern viele praktische Anregungen für den Erziehungsalltag. Und, noch wichtiger: eine Einstellung, die das Zusammenleben in der Familie erleichtert.

K wie kooperativ

Das heisst: gemeinsam für ein gutes Familienklima sorgen. Regeln verabreden statt diktieren, Konflikte so lösen, dass keiner zu kurz kommt.

E wie ermutigend

Das heisst: sich dem Kind zuwenden, seine Selbstständigkeit fördern. Ihm zumuten, die Verantwortung für sein Handeln zu übernehmen.

S wie sozial

Das heisst: die Bedürfnisse des Kindes nach Zuwendung und Mitbestimmung erfüllen. Und darauf achten, dass es seinerseits die Bedürfnisse der Eltern respektiert.

S wie situationsorientiert

Das heisst: die im Moment gegebenen äusseren Bedingungen und Möglichkeiten berücksichtigen, die bei Mutter und Vater sowie beim Kind vorhanden sind.